

Aus den Sektionen

Einsatz für die Wege

Seit diesem Sommer ist der Westerfrolke-Weg, ein hochalpiner Steig der Partnersektion Mallnitz in Kärnten, offizielles Arbeitsgebiet der Sektion Mülheim – das erste in ihrer über einhundertjährigen Vereinsgeschichte. Die Verantwortung für das sensible Stück Infrastruktur in den Hohen Tauern wurde sofort übernommen, Freiwillige aus der Sektion versicherten Ende Juli mit Unterstützung der Mallnitzer ÖAV-Mitglieder schwierige Stellen im Steilgelände. Da auch Naturschutzmaßnahmen in dieser Gebirgsregion einen hohen Stellenwert haben, arbeiten die Mülheimer innerhalb der Arbeitsgemeinschaft (ArGe) Tauernhöhenweg als eine von insgesamt 17 Alpenvereinssektionen vor Ort eng mit der Nationalparkverwaltung und den Talgemeinden zusammen.

Fotos: DAV Mülheim, Wolfratshausen, Ingolstadt



Kräftig zupacken in schwerem Gelände ist die Devise bei den regelmäßig anfallenden Wegearbeiten – die meisten tun das ehrenamtlich.

Acht Mitglieder der Sektion Wolfratshausen waren im Sommer ebenfalls aktiv: im Einzugsgebiet der Wolfratshausener Hütte am Grubigstein, um das in Verantwortung der Sektion liegende Wegenetz zu kontrollieren. Sie besserten Schadstellen aus und erneuerten Wegemarkierungen. Damit sind die Bergwanderer am Grubigstein in Lermoos wieder sicherer unterwegs und kommen nicht vom Weg ab.

„Steinernes Meer“ – das klingt nach Ewigkeit und Unvergänglichkeit. Dass dem nicht so ist, erfahren Bergwanderer und auch die Zuständigen der Sektion Ingolstadt immer wieder. Der Felsensteig zum Riemannhaus ist stellenweise sehr steil und anspruchsvoll und daher mit Stahlseilen gesichert. Wind und Wetter setzen diesen Abschnitten über das Jahr ganz gewaltig zu, Felsblöcke verändern durch Lawinen ihre Lage, Steine geraten ins Rutschen und Geröll verschüttet die Pfade. Über die Jahre verbiegen die Naturgewalten sogar dicke Stahlstangen und reißen die Verankerungen der Stahlseile aus den Felsen. Deshalb stand 2017 die General-

sanierung des Riemannsteigs an. Eine schwere Bohrmaschine musste dafür mit Muskelkraft an Ort und Stelle gebracht werden, ebenso wie 450 Meter Stahlseil und Dutzende Haken und Befestigungsteile – eine echte Herkulesarbeit für die Helfer der Sektion. Die genannten Arbeitseinsätze sind nur drei gute Beispiele des großen Engagements der vielen Helferinnen und Helfer in den DAV-Sektionen bei der Instandhaltung von Alpenvereinswegen im Gebirge. Pro Jahr werden rund 50.000 meist ehrenamtliche Arbeitsstunden fällig, damit die Wege rund um die DAV-Hütten sicher begehbar bleiben.

red



MOUNTAINBIKE- ABENTEUER SRI LANKA

JETZT
BUCHEN!



- ▶ Von der West- zur Ostküste
- ▶ Tropische Natur, reichhaltige Tier- und Pflanzenwelt
- ▶ Herzliche und gastfreundliche Menschen
- ▶ Teeplantagen, mystische Tempelanlagen
- ▶ Der älteste Baum der Welt
- ▶ Die Felsen von Sigiriya
- ▶ Kulturelle Hauptstadt Kandy mit dem Tooth Temple
- ▶ Die Höhlentempel von Dambulla
- ▶ Facettenreiche Küche
- ▶ Gemütlicher Ausklang am Strand von Passikuda
- ▶ 350 Kilometer, 7 Fahrtage

LEISTUNGEN

Lokaler Deutsch sprechender Bike Guide • Flug ab/bis Frankfurt • Hotel/Gästehaus mit HP • Leih-Mountainbike • Besichtigungen lt. Programm • Transfers • Mechaniker während der Tour • Versicherungen • u.v.m.

15 Tage

ab/bis Frankfurt ab € 2795,-

Termine: 13.10. bis 27.10. und 17.11. bis 01.12.2018

Detailliertes Tagesprogramm unter

www.davsc.de/RAMSRI



Bergsteigerschule des Deutschen Alpenvereins
Am Perlacher Forst 186 – 81545 München – Deutschland
Telefon +49 89 64240-0 | www.dav-summit-club.de